

	<p>Objekt: Holzmörser</p> <p>Museum: Heimat- und Hugenottenmuseum Friedrichstal Oskar-Hornung-Haus, Marktplatz 1 76297 Stutensee-Friedrichstal 07249-952130 u. 6075 urshec@arcor.de</p> <p>Inventarnummer: 87/158</p>
--	---

Beschreibung

Der Holzmörser mit dem mächtigen, in einen ausgehöhlten Eschenstamm eingepassten Holzstößel, stammt aus der Picardie, der Herkunftsregion einiger in Friedrichstal angesiedelter Hugenotten. Der Mörser wurde vermutlich im kleinlandwirtschaftlichen Bereich zum Mahlen und Stampfen von Kräutern, Nüssen und Früchten verwendet. Im Heimat- und Hugenottenmuseum Friedrichstal dokumentiert der Mörser das einfache Leben in der 1699 durch französische Protestanten gegründeten Gemeinde Friedrichstal bei Karlsruhe. Die in Frankreich verfolgten Hugenotten bekamen auf Geheiß von Markgraf Friedrich Magnus von Baden, die Möglichkeit, sich 1699 in badischen Gebieten niederzulassen. Ihnen wurde Land für Ackerbau, Viehzucht und zur Ortsgründung gegeben und Religionsfreiheit gewährt. Die neue Gemeinde erhielt den Namen "Fridericiana Vallis"-Friedrichstal.

Grunddaten

Material/Technik: Eschenholz
Maße: H 90 cm, B 35 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer
wo Region Picardie
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Hugenotten
wo

Schlagworte

- Landwirtschaftliches Gerät
- Mörser (Gefäß)